

WIE KOMMEN SIE ZU UNS?

Wenn Sie, Ihre Tochter/Ihr Sohn, Ihr*e Kinder- und Jugendpsychiater*in, der Haus-/Kinderarzt/die Haus-/Kinderärztin, der Kindergarten bzw. die Schule oder andere Einrichtungen der Meinung sind, wir könnten Ihnen helfen, dann vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein unverbindliches Erstgespräch.

Ein Termin in der Spezialambulanz muss durch eine*n Sorgeberechtigte*n über unsere Anmeldung vereinbart und von diesem/dieser begleitet werden. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Sorgeberechtigten mit der Diagnostik/Behandlung einverstanden sein. Eine Überweisung benötigen Sie nicht.

Beratungstelefon Essstörungen am Universitätsklinikum Dresden:

0351-4 58 20 24 (mittwochs 09:30 bis 10:00 Uhr)

Hier bzw. unter <http://ukdd.de/KJP-ZfE> erhalten Betroffene sowie deren Angehörige und Freunde sachkundige Informationen zu Störungsbildern sowie Hilfestellungen.



KONTAKT:

Postadresse:

Spezialambulanz für Essstörungen der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Telefon: 0351 - 4 58 35 76

Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag: 07:30 – 17:00 Uhr

Freitag: 07:30 – 14:30 Uhr

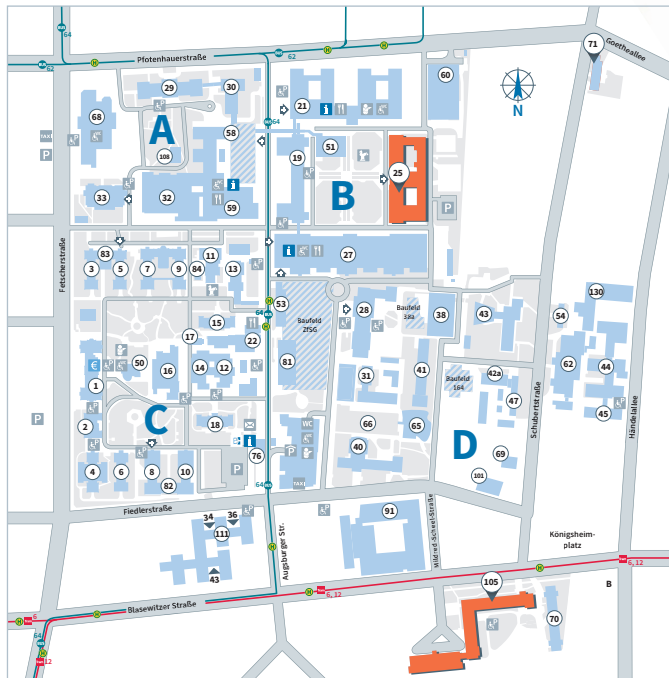
E-Mail: KJPAmbulanz@uniklinikum-dresden.de

Besucheradresse:

Universitätsklinikum Dresden
Haus 25, Osteingang
Haus 105, Westflügel, 1. OG

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kjp-dresden.de



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



KJP-A2d

SPEZIALAMBULANZ ESSSTÖRUNGEN



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner

WER SIND WIR?

In unserem Team arbeiten Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Logopädie und Soziale Arbeit/Sozialpädagogik eng zusammen. Um ein optimales Behandlungsergebnis zu erreichen, bietet unsere Klinik je nach Schwere und Verlauf der Erkrankung eine breite Palette an Therapieformen an. Dazu gehören eine Spezialstation, eine Familientagesklinik und eine Spezialsprechstunde für Essstörungen.

WER KOMMT ZU UNS?

Die Spezialsprechstunde richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen bis zu einem Alter von 18 Jahren, bei denen das Vorliegen einer Essstörung vermutet wird. Was können Hinweise auf eine Essstörung sein?

Ihr Kind:

- zeigt ein verändertes Essverhalten (z. B. isst nur noch zu bestimmten Zeiten, isst allein, meidet Fette)
- zieht sich zurück, ist häufig gereizt, lustlos
- friert häufiger
- hat keine Monatsblutung mehr
- wiegt sich häufig
- nimmt auffällig an Gewicht ab
- treibt exzessiv Sport
- wirkt unkonzentriert, ständig in Gedanken
- sucht regelmäßig nach den Mahlzeiten die Toilette auf
- beschäftigt sich ständig mit Essen (sammelt Rezepte, kocht gern, ohne selbst davon zu essen, achtet auf Fett- und Kaloriengehalt)
- folgt in sozialen Medien Accounts, die sich intensiv mit Körper, Diät, Abnehmen beschäftigen

- verbraucht viele Nahrungsmittel (Essen verschwindet, es entsteht mehr Verpackungsmüll, Geld fehlt)
- nimmt regelmäßig Abführmittel
- fühlt sich trotz Normal- oder Untergewicht zu dick

WAS PASSIERT IM RAHMEN DER DIAGNOSTIK?

Zum Erstgespräch müssen ein aktuelles ausgewertetes EKG und Blutbild mitgebracht werden, um einschätzen zu können, in welchem körperlichen Zustand sich das Kind bzw. der Jugendliche befindet. Falls dieser auf Grund des zu niedrigen Gewichtes kritisch ist, besteht eine enge Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin hier am Universitätsklinikum Dresden.

Da die Auffälligkeiten von Art und Schwere je nach Patient*in sehr variabel sein können, ist eine ausführliche Diagnostik dringend erforderlich, um eine speziell am/ an der Patient*in ausgerichtete Therapie planen zu können. Bei Unsicherheiten diesbezüglich können Sie auch gerne vorab, bspw. über die Online-Sprechstunde auf unserer Website, eine Anfrage stellen.

Zentrale Bausteine sind:

- Anamnese und Fragebogendiagnostik
- Einzel-, Familien- und Elterngespräche
- ggfs. psychologische Testdiagnostik
- körperlich-medizinische Diagnostik



WIE SIEHT DIE BEHANDLUNG AUS?

Im Termin in der Spezialambulanz kann über die verschiedenen Behandlungsformen in unserer Klinik informiert und beraten werden. Herstellen von Therapiemotivation im Vorfeld der familientagesklinischen oder stationären Behandlung und die nachstationäre Sicherung des Behandlungsergebnisses unter Alltagsbedingungen sind wesentliche Bestandteile des ambulanten Behandlungsangebots. Anleitung zu einem normalisierten Essverhalten, Gewichtskontrolle, individuelle Problemanalyse zur Entstehung und Aufrechterhaltung der Essstörung, Einzeltherapie und Familiengespräche sind u. a. Bausteine der ambulanten Behandlung.